

Frederick Winslow Taylor

# Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung

Reprint

Neu herausgegeben und eingeleitet von  
Walter Bungard und Walter Volpert

Technische Hochschule Darmstadt  
FACHBEREICH INFORMATIK

B I B L I O T H E K

Inventar-Nr.: M.96-01105

Sachgebiete: .....

Standort: .....

**BELTZ**

PsychologieVerlagsUnion

# Inhalt

Vorwort von Walter Bungard	VIII
Einführung von Walter Volpert	XIX

## Einleitung

Die Vergeudung menschlicher Kraft. Das aussichtsvollste Mittel dagegen ist eine Betriebsführung auf wissenschaftlicher Grundlage	1-6
--	-----

## Kapitel I

### Die Grundbegriffe des neuen Systems

Die Interessen von Arbeitgebern und Arbeitern sind dieselben	7-9
Größte Prosperität für beide verlangt sparsamste Ausnutzung der Arbeitskraft, der Rohstoffe und der übrigen Betriebsmittel	10-11
Der Verwirklichung dieser Ideen stehen das absichtliche und unabsichtliche "Sich-drücken-von-der-Arbeit", die gegenwärtigen mangelhaften Betriebs- und Arbeitsmethoden und die Unvollkommenheit der Geräte entgegen	12-25
Die Einführung einer wissenschaftlichen Betriebsführung wird die Gründe für diese Mängel beseitigen	26-30

## Kapitel II

### Die Grundsätze einer wissenschaftlichen Betriebsführung

Das beste der bisher üblichen Betriebssysteme – das Locksystem	32–37
Das neue System zeitigt neue Pflichten für die Leitung: Entwicklung einer Wissenschaft der speziellen Arbeit – Auslese der geeignetsten Arbeiter – Übernahme eines beträchtlichen Teiles der Verantwortung am Arbeitserfolg	37–44
Beispiele zur Erläuterung des Gesagten:	
Das Roheisenverladen	44–68
Die Nachteile des Stücklohnsystems – Die Beziehung zwischen Arbeit und Ermüdung	
Das Schaufeln	68–80
Die Vorteile der durch das neue System bedingten individuellen Behandlung der Arbeiter – Das neue System schafft höhere Löhne und niedrigere Herstellungskosten	
Das Mauern	80–90
Verbesserung der Methoden und der Arbeitsgeräte	
Das Aussortieren von Stahlkugeln	90–103
Das neue System verlangt eine Verkürzung der Arbeitszeit – Sein Einfluß auf die Qualität und die Quantität der Arbeit	
Die Herstellung komplizierter Maschienen – Der Umfang der wissenschaftlichen Erforschung der Vorgänge bei der Bearbeitung von Metallen	
Es erhellt also, daß günstigere wirtschaftliche Verhältnisse für Arbeitgeber und Arbeiter die Folge der Einführung des neuen Systems sind	103–122

### Kapitel III

#### Die einzelnen Elemente des neuen Systems

Umfang der Wissenschaft	123–124
Wissenschaftliche Untersuchung der Arbeitsmethoden	125–126
Wissenschaftliche Untersuchung der Werkzeuge	127
Wissenschaftliche Untersuchung der Motive	128
Die Pensumidee und das Differentiallohnsystem	129–130
Die Unterweisung der Arbeiter	131–137

### Kapitel IV

#### Schlußbemerkungen

Der Unterschied zwischen den Prinzipien und der äußeren Form des neuen Systems	138–140
Der Übergang zu den neuen Methoden muß sehr langsam erfolgen	140–146
Das Verhältnis von Mehrleistung und Mehrlohn	146–149
Die Folgen der Einführung des neuen Systems in volkswirtschaftlicher und kultureller Beziehung	149–156